

Niederschrift über die Sitzung

Nr. 71

des Gemeinderates Wiesenbronn

am Dienstag, 14. Januar 2014 im Rathausaal Wiesenbronn.

Anwesend waren:

1. Bürgermeisterin Doris Paul
2. Bürgermeister Gerhard Roth
3. Bürgermeister Reinhard Fröhlich

Gemeinderäte:

Gudrun Ackermann, Rudolf Ackermann bis TOP 10, Reinhard Hüßner,
Norbert Kahl, Paula König.

Entschuldigt: Anton Hell
 Rudolf Ackermann TOP 10

Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates ist gegeben und wurde festgestellt.

Vorsitzende: 1. Bürgermeisterin Doris Paul
Schriftführerin: Monique Göbet

A) Öffentlicher Teil

1. Beschlussfassung des öffentlichen Protokolls Nr. 70

Der Gemeinderat genehmigt den öffentlichen Teil des Protokolls Nr. 70.

8 : 0

2. Erledigungsvermerke zu öffentlichen Beschlüssen

	Tagesordnungspunkt	Erledigungsvermerk
3.	Abprache über den Ausbau der Lötschengasse, anw. Ing. Weimann	BA Kämmerei
4.	Kläranlage Wiesenbronn, Anw. Ing. Weber	
5.	Energetische Sanierung Sportheim Wiesenbronn; Zusammentragung der Fakten	
6.	Rechnungsprüfung und Feststellung der Jahresrechn. 2012	BA Kämmerei
7.	Kauf eines Schleppers für den gemeindlichen Bauhof	BA Kämmerei
8.	Strombeschaffung ab 01.01.2015	BA Hornig
9.	Antrag an die Jagdgenossenschaft auf Kostenbeteiligung zur Wegesanierung	Schreiben Jagdgenossen
10.	Kostenkalkulation Traumtour	BA Kämmerei
11.	Information und Beschlussfassung zum Rückhaltekonzept über die Dorfschätzegemeinschaft	BA Kämmerei; BA und Schreiben Dorfschätze
12.	Beschlussfassung zur Erneuerung des Heizkessels im Rathaus	
13.	Informationen: <ul style="list-style-type: none">• Ferienpassabrechnung• Weinlabyrinth	
14.	Verschiedenes <ul style="list-style-type: none">• Kindergarten Wiesenbronn	

3. Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes

Die Bürgermeisterin bittet den Gemeinderat noch einen Bauantrag auf die Tagesordnung zu setzen. Der Bauantrag beinhaltet die Errichtung eines Freisitzes und Parkplätze für das Rothweihotel. Der Gemeinderat stimmt der Aufnahme zu.

8 : 0

4. Bauantrag Scheunenumbau zu Wohngebäude, Andreas Klein, Kirchberg 3

Dem Gemeinderat wird der Bauantrag von Andras Klein, Kirchberg 3, Wiesenbronn, vorgelegt. Er beabsichtigt auf dem Flurstück Nr. 232 den Umbau der Scheune. Das Erdgeschoss bleibt bestehen, im oberen Bereich entsteht Wohnraum. Es ist ein zweiter Anschluss für Wasser und Kanal über die Pfarrgasse geplant. Die Kosten hierfür muss der Bauherr tragen.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag von Andreas Klein. Herr Klein und das Landratsamt Kitzingen sollen darauf hingewiesen werden, dass die Belange des Brandschutzes zu beachten sind.

8 : 0

Anmerkung

Gemeinderat Reinhard Hüßner merkt an, dass er es schade findet, dass der Architekt Dag Schröder erst jetzt eingeschaltet wurde und nicht bei der Planung. Hier erwidert die Bürgermeisterin, dass Herr Schröder im letzten Jahr mit Herrn Klein ein Beratungsgespräch hatte.

Weiter merkt Gemeinderat Reinhard Hüßner an, dass es generell schade ist, dass so junge Personen, welche sich ein solches Bauprojekt wagen, keinerlei Förderung von der Gemeinde erhalten. Hier wird erwidert, dass man im Rahmen der Städtebauförderung wieder eine Förderungen möglich machen könnte (Umbau von Leerstand zu Wohnung im Altort).

5. Bauantrag zum Neubau einer landw. Bergehalle, Hans Kreßmann, Eichstr. 11

Dem Gemeinderat wird ein Bauantrag von Herrn Hans Kreßmann, Eichstr. 11, Wiesenbronn vorgelegt. Herr Kreßmann plant auf seinem Grundstück Fl.Nr 169 den Neubau einer landwirtschaftlichen Bergehalle.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag von Hans Kreßmann.

8 : 0

6. Bauantrag zur Errichtung von Stellplätzen, RothWein-Hotel, Fl.Nr. 62/1

Die Antragstellerin und Eigentümerin des Rothweihotels, Frau Ute Roth, wurde vom Landratsamt Kitzingen aufgefordert, einen Bauantrag für die bereits auf der Flurnummer 62/1 bestehenden Parkplätze und den Freisitz zu stellen.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag von Frau Ute Roth.

7 : 0

2. Bürgermeister Gerhard Roth war gemäß Art. 49 GO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Der nicht öffentliche Teil schließt sich an.